

DAF/DAZ IN SCHULE UND ERWACHSENENBILDUNG VOLLVERSION

MODULBESCHREIBUNG

Modul I: Grundlagen des DaF/DaZ-Unterrichts für neu zugewanderten LernerInnen	
Beschreibung	<p>Dieses zweiteilige Modul stellt das Einstiegsmodul der 30-CP-Vollversion dar. Es besteht aus (1.) einer Vorlesung und (2.) aus 8 ganzen Seminartagen.</p> <p>(1) Die Vorlesung „Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte: Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Schule“ mit dem Schwerpunkt DaF/DaZ für angehende Deutschlehrkräfte steht online als Videopodcast zur Verfügung und kann zeit- und ortsunabhängig bearbeitet werden. Die Bearbeitung der Vorlesung wird durch begleitende onlinebasierte Arbeitsaufträge ergänzt.</p> <p>(2) Die 8 ganzen Seminartage dienen dem Kennenlernen der verschiedenen Handlungsfelder im Kontext DaF/DaZ-Lehre für neu zugewanderte LernerInnen.</p> <p>Die in diesem Modul behandelten Inhalte werden in den Modulen II bis VI der Vollversion wieder aufgegriffen, vertieft und auf die konkreten Zielgruppen bezogen.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zweit- und Fremdspracherwerbsprozesse ▪ Sprachkompetenzen von DaF/DaZ-LernerInnen: Sprachkompetenzmodelle im Vergleich, die vier Teilfertigkeiten, Qualitative Aspekte des Sprachgebrauchs in DaF/DaZ ▪ Lehrkompetenzen von DaF/DaZ-LehrerInnen: Lehrkompetenzmodelle im Vergleich, Unterrichtsqualität, Didaktisch-methodische Prinzipien, insb. Kompetenz- und Handlungsorientierung, Unterrichtsplanung, der Einsatz von Aufgaben und Übungen, Curriculare Vorgaben, Verfahren der Sprachstandsdiagnostik, Mehrsprachigkeitsdidaktik
Lernziele	<p>Die AbsolventInnen von Modul I erhalten eine erste Orientierung zu methodisch-didaktischen Schwerpunkten der DaF/DaZ-Lehre und deren zugrundeliegenden wissenschaftlichen Erkenntnissen.</p> <p>Die AbsolventInnen bauen erste Handlungskompetenzen in der DaF/DaZ-Lehre für neu zugewanderten LernerInnen auf und können ihre alltägliche oder zukünftige professionelle Praxis auf der Grundlage von Erkenntnissen zu modernem DaF/DaZ-Unterricht</p>

	<p>bewerten.</p> <p>Die AbsolventInnen wissen, aus welchen Komponenten Sprachkompetenzen von DaF/DaZ-LernerInnen bestehen, kennen ihre Systematisierung in verschiedenen Modellen und können in ihrem Unterricht dementsprechend kompetenz- und handlungsorientierte Schwerpunkte setzen.</p> <p>Die AbsolventInnen wissen, aus welchen Komponenten Lehrkompetenzen von DaF/DaZ-LehrerInnen bestehen, kennen ihre Systematisierung in verschiedenen Modellen im Lehrkontext DaF/DaZ und können ihre eigenen Lehrkompetenzen entsprechend einschätzen. Sie erkennen den eigenen Weiterbildungsbedarf und können somit die spezialisierten Einzelveranstaltungen in den Wahlpflichtbereichen dazu passend auswählen.</p>
Art der Veranstaltungen	8 ganze Seminartage á 7 Unterrichtseinheiten + Vorlesung
Kreditierung	9 Leistungspunkte = 6 Leistungspunkte (Seminartage) + 3 Leistungspunkte (Vorlesung)
Turnus	Wintersemester
Voraussetzungen für den Modulabschluss	Obligatorische Bearbeitung der Vorlesung inkl. ergänzender Arbeitsaufträge Obligatorische Teilnahme an 8 von 8 ganzen Seminartagen inkl. Vor- und Nachbereitung der Inhalte

Modul II: Förderung der vier Teilfertigkeiten im DaF/DaZ-Unterricht mit neu zugewanderten LernerInnen

Beschreibung	<p>Modul II besteht aus 8 ganzen Seminartagen.</p> <p>Die ganzen Seminartage stellen eine inhaltliche Vertiefung von Modul I dar. Vor dem Hintergrund einer detaillierten Auseinandersetzung mit den vier sprachlichen Teilfertigkeiten, Hörverstehen, Leseverstehen, mündliche Produktion und schriftliche Produktion, werden Kenntnisse insbesondere zur Unterrichtsplanung und zur Kompetenzorientierung angewendet und vertieft.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konstrukt-/Kompetenzbeschreibung der vier Teilfertigkeiten: Niveaustufen, Produktions- und Rezeptionsprozesse ▪ Förderung der vier Teilfertigkeiten durch Übungen und Lernaufgaben: Analyse, Bewertung, Entwicklung ▪ Förderung der qualitativen Merkmale der fremdsprachlichen Kompetenz in DaF/DaZ: Spektrum, Flüssigkeit, Korrektheit ▪ Überprüfung der vier Teilfertigkeiten in Testaufgaben ▪ Kategorisierung und Förderung von Sprachgebrauchsstrategien

Lernziele	<p>Die AbsolventInnen erwerben Grundlagen zu den vier Teilfertigkeiten Hörverstehen, Leseverstehen, mündliche Produktion sowie schriftliche Produktion. Sie können diese zur sowohl integrierten als isolierten Förderung im DaF/DaZ-Unterricht mit neu zugewanderten LernerInnen einsetzen.</p> <p>Die AbsolventInnen können die verschiedenen Phasen der Produktions- und Rezeptionsprozesse mit angemessener Hilfestellung unterstützen.</p> <p>Die AbsolventInnen kennen verschiedene Aufgaben- und Übungstypologien zur Förderung der jeweiligen Teilfertigkeit und sind in der Lage, Aufgabenanalysen im Hinblick auf Qualitätskriterien durchzuführen.</p> <p>Die AbsolventInnen kennen didaktisch-methodische Maßnahmen zur Erweiterung des Wortschatzes sowie zur Erhöhung der Flüssigkeit und Korrektheit und können diese im Unterricht einsetzen.</p> <p>Die AbsolventInnen kennen die gängigen Formate zur Überprüfung der Teilfertigkeiten in standardisierten Tests und sind in der Lage eigene Prüfungsaufgaben zu erstellen.</p> <p>Die AbsolventInnen können in Ihrem Unterricht den Einsatz von Lernstrategien fördern.</p>
Art der Veranstaltungen	8 ganze Seminartage á 7 Unterrichtseinheiten
Kreditierung	6 Leistungspunkte
Turnus	Wintersemester
Voraussetzungen für den Modulabschluss	Obligatorische Teilnahme an 8 von 8 ganzen Seminartagen inkl. Vor- und Nachbereitung der Inhalte

Modul III: Lernschwierigkeiten des Deutschen	
Beschreibung	<p>Modul III besteht aus 8 ganzen Seminartagen. Modul III bietet parallel zu den Modulen I und II Einblicke in die Besonderheiten der Deutschen Sprache mit einem Schwerpunkt auf erwartbare Lernschwierigkeiten für neu zugewanderte DaF/DaZ-LernerInnen.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausgewählte Funktionen und Eigenheiten des Deutschen auf Wort- und Satzebene sowie der Ebene der formelhaften Wendungen ▪ Arbeit mit Lerner- und Lehrergrammatiken ▪ Kontrastive Analyse ▪ Fehleranalyse und -korrektur

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grammatikvermittlung
Lernziele	<p>Die AbsolventInnen kennen innerhalb der Schwierigkeitsbereiche auf den Niveaus A1 und A2 ausgewählte formale Eigenheiten der deutschen Sprache sowie ihre Funktionen und Bedeutungen und können diese ihren Lehrkontexten entsprechend angemessen darstellen und erklären.</p> <p>Die AbsolventInnen kennen den Unterschied und die Einsatzmöglichkeiten von didaktischen und deskriptiven Grammatiken und können sie dem Anlass entsprechend einsetzen.</p> <p>Die AbsolventInnen können Lernschwierigkeiten mithilfe einer Kontrastiven Analyse auf die Ausgangssprachen der LernerInnen zurückführen und somit mehrsprachigkeitsdidaktische Ansätze in ihrer Unterrichtspraxis realisieren.</p> <p>Die AbsolventInnen erkennen die Ausgangssprache der DaF/DaZ-LernerInnen als eine von mehreren Fehlerursachen, die sie voneinander unterscheiden können.</p> <p>Sie können verschiedene Verfahren der mündlichen und schriftlichen Fehlerkorrektur situationsangemessen einsetzen.</p> <p>Die AbsolventInnen können Verfahren der induktiven und deduktiven Grammatikvermittlung den Lernzielen entsprechend zum Einsatz bringen.</p> <p>Die AbsolventInnen verfügen über eine erhöhte Sprachbewusstheit durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Deutschen, auch mit sprachlichen Zweifelsfällen.</p>
Art der Veranstaltungen	8 ganze Seminartage á 7 Unterrichtseinheiten
Kreditierung	6 Leistungspunkte
Turnus	Winter- und Sommersemester
Voraussetzungen für den Modulabschluss	Obligatorische Teilnahme an 8 von 8 ganzen Seminartagen inkl. Vor- und Nachbereitung der Inhalte

Modul IV: Praxis DaF/DaZ-Unterricht in Schule und Erwachsenenbildung	
Beschreibung	<p>Modul IV besteht aus 2 ganzen Seminartagen und aus gegenseitigen Praxisbesuchen der TeilnehmerInnen und begleitenden Präsenzsitzungen, die die Praxisbesuche vor- und nachbereiten.</p> <p>In Gruppensupervisionssitzungen werden individuelle Schwerpunkte der Unterrichtspraxis reflektiert. Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen werden in einem Portfolio schriftlich festgehalten.</p> <p>Die Teilnahme an Modul IV setzt voraus, dass die TeilnehmerInnen spätestens bis Beginn des Sommersemesters praktische Lehrerfahrungen in einem DaF/DaZ-Kontext sammeln. So werden die gegenseitigen Unterrichtsbesuche sichergestellt und Erkenntnisse der Weiterbildung können unmittelbar in die Praxis transferiert werden.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterrichtsbeobachtung: Kriterien ▪ Unterrichtsbeobachtung: Instrumente und Modelle ▪ Feedbackregeln und -gespräche
Lernziele	<p>Nach Abschluss des Praxismoduls kennen die AbsolventInnen beobachtbare Aspekte von DaF/DaZ-Unterricht.</p> <p>Die AbsolventInnen erkennen die Komplexität von Unterricht und können innerhalb ihres Handlungsfeldes als LehrerIn Bereiche identifizieren, zu denen sie sich Rückmeldung wünschen.</p> <p>Sie können ein geeignetes Beobachtungsinstrument entwickeln und in der Unterrichtshospitation anwenden.</p> <p>Sie können Feedbackgespräche zu fremdem Unterricht führen und die entsprechenden Gesprächsstrategien einsetzen.</p> <p>Sie können die Rückmeldungen zu den ausgewählten Bereichen annehmen und entscheiden, ob sie daraus eine Veränderung ihrer Unterrichtspraxis ableiten möchten.</p> <p>Sie erhalten die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zur Problemlösung in vertrauten aber auch neuen Zusammenhängen anzuwenden.</p> <p>Gestützt durch kollegiale Hospitationen haben sie Prozesse und Zusammenhänge der eigenen Unterrichtspraxis reflektiert.</p>
Art der Veranstaltungen	<p>2 ganze Seminartage á 7 Unterrichtseinheiten</p> <p>2 Unterrichtsbesuche á mind. 1 Unterrichtseinheit</p> <p>Praxisbegleitung im Verlauf der Weiterbildungsjahres von mind. 2UE / Weiterbildungswoche</p>
Kreditierung	4 Leistungspunkte
Turnus	Sommersemester

Voraussetzungen für den Modulabschluss	Obligatorische Teilnahme an 2 von 2 ganzen Seminartagen inkl. Vor- und Nachbereitung der Inhalte + Durchführung der Praxisbesuche + Anfertigung eines Portfolios
---	---

Modul V: Profilausbildung Lehrkompetenz	
Beschreibung	<p>Modul V besteht aus 8 ganzen Seminartagen.</p> <p>In Modul V erhalten die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, ihr persönliches Lehrkompetenzprofil weiterzuentwickeln und individuell zu schärfen.</p> <p>Aus insgesamt 7 Seminartagen, die entweder unterrichtsrelevante Aspekte aus den Modulen I-III mit einem praktischen Schwerpunkt vertiefen oder zielgruppenspezifisch ergänzen, wählen die TeilnehmerInnen 5 nach ihrem jeweiligen Lehrkontext aus.</p>
Inhalte	<p>(1) Praktische Vertiefung Sprachstandsdiagnostik und/oder</p> <p>(2) Praktische Vertiefung Testen und Prüfen fremdsprachlicher Kompetenzen in DaF/DaZ und/oder</p> <p>(3) Praktische Vertiefung Unterrichtsplanung und/oder</p> <p>(4) Selbstgesteuertes Lernen / Sprachlernberatung für neu zugewanderte LernerInnen und/oder</p> <p>(5) Migration, Flucht, Asyl- und Aufenthaltsrecht und deren Auswirkungen auf schulische Sozialisation und/oder</p> <p>(6) Pädagogik der Anerkennung und/oder</p> <p>(7) Transkulturalität und religiöse Vielfalt im Unterricht</p>
Lernziele	<p>Die AbsolventInnen schärfen durch die Auswahl der Lehrveranstaltungen ihr individuelles Lehrkompetenzprofil.</p> <p>Die AbsolventInnen vertiefen ausgewählte Aspekte des DaZ-Unterrichts mit neu zugewanderten LernerInnen mit einem Schwerpunkt auf die praktische Anwendung.</p> <p>Die AbsolventInnen erhalten vertiefende Kenntnisse zu Aspekten der Zielgruppenspezifik neu zugewanderter LernerInnen.</p> <p>(1) Die AbsolventInnen können der Zielgruppe entsprechend sprachstandsdiagnostische Verfahren durchführen und daraus individuelle Förderbedarfe ableiten.</p> <p>(2) Die AbsolventInnen kennen standardisierte Sprachtests für DaF/DaZ und können an Test-Gütekriterien orientierte</p>

	<p>Prüfungen für den eigenen Kurskontext erstellen.</p> <p>(3) Die AbsolventInnen können ihren Unterricht systematisch mit Hilfe einer Rückwärtsplanung vorbereiten.</p> <p>(4) Die AbsolventInnen kennen verschiedene Ansätze autonomes Lernen zu fördern und können einzelne Maßnahmen in ihre Unterrichtspraxis einfließen lassen.</p> <p>(5) Die AbsolventInnen verfügen über aktuelle Informationen zu Migration, Flucht, Asyl- und Aufenthaltsrecht und deren Auswirkungen auf schulische Sozialisation innerhalb Deutschlands.</p> <p>(6) Die AbsolventInnen sind sensibilisiert für die Notwendigkeit individuelle Lernerfaktoren im Unterrichtsgeschehen zu berücksichtigen.</p> <p>(7) Die AbsolventInnen können neu zugewanderte LernerInnen kultur- und religionssensibel unterrichten.</p>
Art der Veranstaltungen	7 ganze Seminartage á 7 Unterrichtseinheiten
Kreditierung	2,5 Leistungspunkte
Turnus	Sommer- und Wintersemester
Voraussetzungen für den Modulabschluss	Wahlbereich: obligatorische Teilnahme an 5 aus 7 ganzen Seminartagen inkl. Vor- und Nachbereitung der Inhalte

Modul VI: Bedarfe und Bedürfnisse der relevanten Zielgruppen	
Beschreibung	<p>Modul VI besteht aus 7 ganzen Seminartagen.</p> <p>In Modul VI erhalten die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, ihr persönliches Lehrkompetenzprofil weiterzuentwickeln und individuell zu schärfen.</p> <p>Insgesamt 7 Seminartage konkretisieren zielgruppenspezifische Merkmale innerhalb der Lehrkontexte in denen die TeilnehmerInnen tätig sind bzw. tätig werden. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf die verschiedenen Bildungsabschnitte der LernerInnen bzw. deren Übergänge gelegt.</p> <p>Die TeilnehmerInnen wählen aus 7 Lehrveranstaltungen 5 aus.</p>

<p>Inhalte</p>	<p>(1) Psychotraumatologische Symptomkomplexe und deren Auswirkungen auf schulisches und außerschulisches Lernen und/oder (2) Sprachsensibler Fachunterricht und/oder (3) Deutsch für den Beruf und/oder (4) Deutsch als Bildungssprache und/oder (5) Alphabetisierung 1: Theoretische Grundlagen (6) Alphabetisierung 2: Methoden und Materialien (7) Alphabetisierung 3: Praxis der Alphabetisierung</p>
<p>Lernziele</p>	<p>Die AbsolventInnen schärfen durch die Auswahl ihr individuelles Lehrkompetenzprofil. Die AbsolventInnen vertiefen ausgewählte Aspekte des DaZ-Unterrichts mit neu zugewanderten LernerInnen mit einem Schwerpunkt auf die praktische Anwendung. Die AbsolventInnen erhalten vertiefende Kenntnisse zu Aspekten der Zielgruppenspezifik neu zugewanderter LernerInnen. Sie können die Bedarfe und Bedürfnisse der Zielgruppe, mit der sie arbeiten, einschätzen und durch die Auswahl geeigneter Materialien und Unterrichtsmethoden bedienen.</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Die AbsolventInnen erkennen psychotraumatologische Symptome einzelner LernerInnen und wissen welche did.-meth. Maßnahmen in betroffenen Zielgruppen geeignet sind. (2) Die AbsolventInnen erkennen die sprachlichen Herausforderungen ihrer fachlichen Unterrichtsmaterialien und können dazu passende sprachensible Förderangebote machen. (3) Die AbsolventInnen können berufsbezogene Kommunikationsverfahren sprachsensibel gestalten. (4) Sie sind vertraut mit den Merkmalen von Bildungssprache und können Maßnahmen ergreifen, bildungssprachliche Kompetenz im Unterricht anzubahnen. (5) Die AbsolventInnen kennen den Unterschied zwischen Erst- und Zweitschriftsprachenerwerb und Implikationen für den eigenen Unterricht. (6) Die AbsolventInnen kennen verschiedene Methoden zur Alphabetisierung sowie entsprechende Materialien und Übungsformate. (7) Die AbsolventInnen können mit Hilfe des „Konzepts für

	einen bundesweiten Alphabetisierungskurs“ eine eigene Unterrichtsreihe zur Alphabetisierung erstellen und dabei auf ihre zuvor erworbenen Kenntnisse zurückgreifen.
Art der Veranstaltungen	7 ganze Seminartage á 7 Unterrichtseinheiten
Kreditierung	2,5 Leistungspunkte
Turnus	Sommer- und Wintersemester
Voraussetzungen für den Modulabschluss	Wahlbereich: obligatorische Teilnahme an 5 aus 7 ganzen Seminartagen inkl. Vor- und Nachbereitung der Inhalte. Die Teilnahme an den Alphabetisierungsseminaren erfolgt ausschließlich konsekutiv.